

Deutsche Jugendmeisterschaften 2010

vom 6. – 11. April in Bad Wildungen

14.1-endlos • U18 weiblich

Die Stuttgarterin Simone Künzl sicherte sich völlig verdient den 14/1-Titel der weiblichen A-Jugend. Stefanie Hentschel holt Silber, Annika Emondts und Jasmina Gollas teilen sich Bronze.

Genauso wie ihr Pendant bei der weiblichen B-Jugend, Veronika Ivanovskaia, hatte die 18-jährige ebenfalls schon bei der Damen-DM für Furore gesorgt und Medaillen gewonnen. Also ein Grund mehr, das sie auch bei der Jugend-DM die Sammlung erweitern wollte.

„Ich habe mich sehr gewissenhaft auf die Deutsche vorbereitet. Neben Trainingseinheiten am Tisch standen auch mehrmalige Joggingeinheiten pro Woche auf meinem Plan. Zwar konnte ich meine Leistungen der vergangenen Wochen nicht ganz umsetzen, aber ich war dennoch zufrieden mit meinem Spiel. Es hat ja gereicht. Jetzt will ich auch alle drei Titel“, freute sich Künzl nach ihrem Finalsieg gegen die Münchnerin Stefanie Hentschel. Damit hat sie sich auch gleichzeitig für die im August stattfindende Mädchen-Europameisterschaft in Holland qualifiziert.

Hentschel galt ihrerseits neben Künzl als Mitfavoritin, so dass das Finale also auch das Aufeinandertreffen der wohl besten Sportlerinnen darstellte. Zwar hätte diese Rolle auch Miriam Steiner einnehmen können, doch die Alsdorferin musste im Viertelfinale gegen eben jene Hentschel ihre Hoffnungen frühzeitig begraben.

Die Gunst der Stunde nutzten Jasmina Gollas (BV Schöllkrippen) und Annika Edmondts (PBC Nord-Eifel), die beide das Halbfinale erreichten und sich somit Bronze sicherten. Für das Finale reichte es freilich nicht, doch das tat der Freude der Beiden keinen Abbruch.

Besorgniserregend ist die Tatsache, dass lediglich zwölf Sportlerinnen an den Konkurrenzen der weiblichen A-Jugend teilnahmen. Viele Landesverbände hatten aus Nachwuchsmangel keine Teilnehmerinnen entsenden können.